

Übe das Eine

Ein kleiner Junge wurde in die Schule geschickt. Er begann den Unterricht mit den anderen Kindern, und die erste Aufgabe, die der Lehrer ihm stellte, war die gerade Linie, das Zeichen „Eins“. Doch während die anderen im Lehrstoff fortschritten, schrieb dieser Junge weiterhin dasselbe Zeichen.

Nach zwei oder drei Tagen kam der Lehrer zu ihm und sagte: „Bist du mit deiner Aufgabe fertig?“ Er sagte: „Nein, ich schreibe noch ‚Eins‘.“ Er fuhr fort, dasselbe zu tun, und als der Lehrer ihn am Ende der Woche wieder fragte, sagte er: „Ich bin noch nicht fertig.“

Der Lehrer dachte, der Junge sei ein Idiot und man müsse ihn fortschicken, da er entweder nicht lernen konnte oder nicht wollte. Zuhause fuhr er mit derselben Übung fort, und auch die Eltern wurden dessen müde und überdrüssig. Er sagte einfach: „Ich kann es noch nicht, ich lerne es. Wenn ich es gelernt habe, werde ich die anderen Aufgaben machen.“ Die Eltern sagten: „Die anderen Kinder machen Fortschritte, deine Schule hat dich aufgegeben, und du lässt überhaupt keine Fortschritte erkennen; wir sind deiner müde.“ Und der Junge dachte, nun, da er auch das Missfallen seiner Eltern erregt hatte, wäre es wohl besser, sein Zuhause zu verlassen. Er ging in die Wüste und lebte von Früchten und Nüssen.

Nach einer langen Zeit kehrte er in seine alte Schule zurück. Als er seinen Lehrer sah, sagte er zu ihm: „Ich glaube, nun habe ich die Aufgabe gelernt. Schau, ob dem so ist. Soll ich auf diese Mauer schreiben?“ Und als er sein Zeichen schrieb, spaltete sich die Mauer entzwei.

Hazrat Inayat Khan